

**Pressenotiz | Rune Miels – UCCELLO | 13.05. – 2.07.2022**

„Liberté, Egalité, Fraternité“ diese von Rune Miels im 2017 entstandenen Werk **1789, Turm der Kraniche** zitierten Schlagwörter der Französischen Revolution haben besonders in den heutigen Tagen nichts von ihrer politischen Sprengkraft verloren. Kraniche „Vögel des Weisheit“ und Sinnbild für ein langes Leben beflügeln diese Arbeit - einer der zahlreichen Vögel, die es in der Ausstellung UCCELLO zu entdecken gilt.

Der Ausstellungstitel verweist auf den großen Inspirator von Rune Miels, Paolo di Dono, genannt Uccello, dessen Malerei sie bereits 1975 erstmals in einer Werkgruppe aufgreift. Die Themen wie Raumperspektive, Fluchtlinien, Innen- und Außenräume und nicht zuletzt die Vögel verbinden Rune Miels mit dem Künstler der Renaissance.

Den Beinamen Uccello erhielt Paolo di Dono von seinen Zeitgenossen, weil seine Malerei von zahlreichen Tieren, vor allem Vögeln, bevölkert sei. Anders als in ihren frühen Werken werden in Rune Miels jüngster Hommage an Paolo Uccello die Vögel zum eigentlichen Motiv. Als Sinnbilder für die Freiheit, die Seele, die Unsterblichkeit aber auch den Tod bewohnen sie geheimnisvolle Bildräume. Räume, die das „Draußen“ und das „Dinnen“ benennen. Diese komplexe Vielschichtigkeit zeigen besonders augenfällig die Arbeiten „Fenster zum Leben“, eine Werkreihe die im Jahr 2009 entstanden ist.

Die Vögel in den jüngsten „Hommagen an Uccello“, sind gleichsam als Gaben der Künstlerin an Uccello zu verstehen, der im Oxforder Bild „Jagd bei Nacht“, keine Vögel gemalt hatte. So wohnt den Arbeiten mit Kranichen, Störchen und Krähen, um nur einige zu nennen, ein spannungreiches Kontinuum und geheimnisvoller Dialog zwischen dem Künstler der Renaissance und der Künstlerin der Gegenwart inne.

Rune Miels hat in ihrem Werk immer auch künstlerische Inspirationen aus anderen Kulturkreisen aufgegriffen. Die Ausstellung wird zudem Arbeiten präsentieren, die verschiedene Vögel in asiatischen Ziffersystemen zeigen, in den sich japanische Kurzgedichte, sog. Haiku, verbergen. In den Versen z.B. von Bashō oder Chora sind die abgebildeten Vögel Thema. Die von Rune handschriftlich zitierten Poesien stehen hier in spannungsvollem Kontrast zum strengen Ordnungssystem der Haiku-Systeme.

In Zusammenarbeit mit Rune Miels und Prof. Dr. Christoph Zuschlag planen wir zu der wichtigen Werkgruppe um „Uccello“ eine Publikation, die bei Walther König erscheinen soll. Der Katalog wird frühe Arbeiten bis zu den Hommagen der Gegenwart an den Renaissancekünstler versammeln.

Die Ausstellung „UCCELLO“ endet am 2. Juli 2022. Der Katalog soll im Herbst 2022 erscheinen und kann schon jetzt vorbestellt werden.